

STADT UNTERSCHLEISSHEIM

Niederschrift

Team AGENDA 21
Rathaus
Kleiner Sitzungssaal
Rathausplatz 1
85716 Unterschleißheim

26.07.2023
von 19:00 bis 21:00 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß zu dieser Sitzung geladen worden sind und die Mehrheit der Mitglieder auch anwesend ist.

Teilnehmende Gremien

Team AGENDA 21

Öffentliche Sitzung

Eine Kopie des Protokolls der vorangegangenen Sitzung wurde den Mitgliedern zugeleitet. Widersprüche gegen das Protokoll wurden nicht erhoben. Das Protokoll ist damit genehmigt.

Funktion	Name	Unterschrift
Sprecher:	Herr Martin Birzl	_____
Schriefführerin:	Frau Petra Halbig	_____

Niederschrift

öffentlich

Tagesordnung

- I. Öffentlicher Teil
- 1 Bericht des Sprechers
- 2 Berichte aus den Projektgruppen
 - 2.1: Projektgruppe „Nachhaltige Mobilität“
 - 2.2: Projektgruppe "Gelbes Band"
 - 2.3: Projektgruppe "Cleanup Day"
 - 2.4: Projektgruppe "Abfall"
- 3 Repair Cafe Unterschleißheim
 - 3.1: aktueller Sachstand
 - 3.2: Beschluss zur Kostenübernahme
- 4 Bücherschrank am Rathausplatz“
 - 4.1: aktueller Sachstand
 - 4.2: Beschluss über weiteres Vorgehen
- 5 AMACO Nr. 6 - Regenwaldschokolade
 - 5.1: aktueller Sachstand
 - 5.2: Beschluss über weiteres Vorgehen
- 6 Berichte, Anträge und Anfragen

Niederschrift

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

(Anwesenheitsliste entfernt)

Nichtstimmberchtigte Teilnehmer:

Niederschrift

öffentlich

STADT UNTERSCHLEISSHEIM

Beschluss
TA vom 26.07.2023

Amt: Bauleitplanung, Bauverwaltung, Umwelt
Az. P50.2H

TOP: 1
Vorlagen-Nr.: 17533-2023
Datum: 14.07.2023

Beratungsfolge:

Gremium	Datum	Status
Team AGENDA 21	26.07.2023	öffentlich

Betreff:

Bericht des Sprechers

1.1.: Tagesordnung

Die Einladung wurde fristgerecht zugeleitet.
Es gab keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.
Damit ist die Tagesordnung genehmigt.

1.2: Entschuldigungen

Entschuldigungen liegen keine vor.

1.3: Beschlussfähigkeit

Da mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend ist, ist die Beschlussfähigkeit hergestellt.

1.4: Protokoll

Änderungswünsche zum Protokoll vom 26.04.2023 gab es nicht.
Das Protokoll der Sitzung vom 26.04.2023 ist somit genehmigt.

1.5: Begrüßung Neumitglied

Frau Lena Gierl wurde als nachrückendes Mitglied begrüßt.

Berichte zur Kenntnis genommen

1.6: Rederecht Gäste

Anwesenden Gästen wird Rederecht eingeräumt.

Einstimmig beschlossen 13:0

Zur Kenntnis genommen

Niederschrift

öffentlich

STADT UNTERSCHLEISSHEIM

Beschluss
TA vom 26.07.2023

Amt: Bauleitplanung, Bauverwaltung, Umwelt
Az. P50.2H

TOP: 2
Vorlagen-Nr.: 17534-2023
Datum: 14.07.2023

Beratungsfolge:

Gremium	Datum	Status
Team AGENDA 21	26.07.2023	öffentlich

Betreff:

Berichte aus den Projektgruppen

- 2.1: Projektgruppe „Nachhaltige Mobilität“
- 2.2: Projektgruppe "Gelbes Band"
- 2.3: Projektgruppe "Cleanup Day"
- 2.4: Projektgruppe "Abfall"

2.1: Projektgruppe "Nachhaltige Mobilität"

Robert Burschik berichtet, dass im September/Oktober 2023 eine ADFC Ortsgruppe Schleißheim gegründet werden soll, die Ober- und Unterschleißheim umfassen soll.

Bei der Planung eines Radweges im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens an den beiden Anschlussstellen Unter-/ Oberschleißheim wurde die Verbreiterung des Radweges auf 3,5 Meter in die Genehmigung aufgenommen.

Der Bayerische Landtag hat ein Radverkehrsgesetz beschlossen und entsprechende Handlungsleitlinien erlassen.

Zum Thema Radverkehr werden die Seiten des Landkreises Ebersberg empfohlen.

- Radverkehrsprogramm Freistaat Bayern unter <https://www.lra-ebe.de/verkehr/radverkehr/?radverkehrspolitik-radverkehrskonzepte&orga=33917>
- Handlungsleitfaden Radverkehr (teilweise Vorwegnahme der in Bearbeitung befindlichen Neuauflage der ERA 2010)
<https://www.lra-ebe.de/landkreis/politik-haushalt/wirtschaftsfoerderung?qualitaetsmanagement-musterloesungen&orga=32622>:

Robert Burschik ist Mitglied im Fuß e.V.. Hier wird der Radverkehr aus der Perspektive der Fußgänger betrachtet.

2.2: Projektgruppe "Gelbes Band"

Martin Birzl erläutert, dass sich der Beginn der Aktion erheblich verzögert hat, da die von der Verwaltung bestellten „gelben Bänder“ erst Ende Juni eintrafen.

Mit Unterstützung von Klaus Linberg und dem Bund Naturschutz wurden in der Folge weite Teile Unterschleißheims nach Kirschbäumen, die Früchte tragen, abgesucht. Dabei stellte sich heraus, dass es durch das nasskalte Frühjahr und den trocken-heißen Frühsommer kaum Kirschen gab.

Glücklicherweise hat es jetzt etwas geregnet, so dass es dann vielleicht wenigstens Äpfel, Birnen und Zwetschgen zu ernten gibt. Erste Bäume dazu wurden bereits mit gelben Bändern gekennzeichnet.

Erschwert wird die Aktion dadurch, dass die vom SG 54 Grünplanung zur Verfügung gestellte Baumliste nur allgemeine Ortsangaben wie „Münchner Ring“ oder „Valentinspark“ enthält. Die Übermittlung von genaueren GIS- bzw. GPS-Daten wurde zwar zugesagt, ist aber noch nicht erfolgt.

Die Projektgruppe erstellt ein Verzeichnis der Bäume mit GPS-Daten, um für nächstes Jahr eine gute Datengrundlage zu haben. Grundsätzlich werden nur Bäume auf städtischen Flächen gekennzeichnet. Das gelbe Band soll nach Ablauf des Erntezeitraumes abgenommen werden.

Der Beginn der Erntezeit für eine bestimmte Obstsorte soll durch die Stadt auf Facebook gepostet werden.

SG 11 Öffentlichkeitsarbeit & Bürgerbeteiligung, das die Aktion von Seiten der Stadt aus betreut, lässt dem Team AGENDA 21 und dem Bund Naturschutz einen ganz herzlichen Dank für das Engagement ausrichten.

2.3: Projektgruppe "Cleanup Day"

Ende Juni wurde eine Firma im Gewerbegebiet bei der Durchführung eines Cleanup Days mit Müllgreifern, Müllsäcken und Warnwesten unterstützt.

Der Bericht von Zweitem Bürgermeister Tino Schlagintweit über die Müllsammelaktion in Oberschleißheim wird auf die nächste Sitzung verschoben.

2.4: Projektgruppe „Abfall“

Franz Wilhelm gibt einen ausführlichen Bericht über den Besuch bei einer Sortieranlage am Flughafen München.

Nach der Sommerpause verfassen Franz Wilhelm und Robert Burschik einen Artikel über den Besuch, der in den entsprechenden Medien veröffentlicht werden soll.

Im Ergebnis ist es für das Team AGENDA 21 ein wichtiger Hinweis für die BürgerInnen, möglichst viel Müll zu vermeiden und gar nicht erst entstehen zu lassen. Der restliche Müll soll sorgsam getrennt werden.

Franz Wilhelm verweist auf die städtische Homepage (<https://www.unterschleissheim.de/planen-bauen-wohnen-klimaschutz/abfallwirtschaft.html>) und die dortige Verlinkung unter dem Menüpunkt „Gelbe Tonne“ auf die Infoseite „Mülltrennung wirkt“ unter <https://www.muelltrennung-wirkt.de/de/muelltrennung/richtige-muelltrennung/was-gehoert-in-welche-tonne/>.

Ergänzend empfiehlt Robert Burschik die Artikelserie in der SZ [sz.de/muell](https://www.sz.de/muell) (hinter der Bezahlschranke).

Zur Kenntnis genommen

Niederschrift

öffentlich

STADT UNTERSCHLEISSHEIM

Beschluss
TA vom 26.07.2023

Amt: Bauleitplanung, Bauverwaltung, Umwelt
Az. P50.2H

TOP: 3
Vorlagen-Nr.: 17535-2023
Datum: 14.07.2023

Beratungsfolge:

Gremium	Datum	Status
Team AGENDA 21	26.07.2023	öffentlich

Betreff:

- Repair Cafe Unterschleißheim
- 3.1: aktueller Sachstand
 - 3.2: Beschluss zur Kostenübernahme
-

Martin Birzl schildert, dass das Repair Café weiterhin gut besucht und über eine stabile Basis an Helfenden verfügt, die teilweise bereits seit der Gründung im Jahr 2016 aktiv sind. Seit dem Umzug ins Maria-Magdalena-Haus im Jahr 2020 ist das Repair Café auch noch zentraler gelegen, besser erreichbar und verfügt über mehr Fläche zum Aufbau von „Reparatur-Inseln“.

Da zunehmend Reparaturen an elektronischen Geräten anfallen, ergab sich die Notwendigkeit, kurzfristig ein Oszilloskop zur Signalverfolgung anzuschaffen. Von einem erfahrenen Reparatur Helfer wurde ein passendes, preisgünstiges Gerät ausgesucht und - nach Rücksprache mit dem Sprecher des Team AGENDA 21 - rechtzeitig für das Repair Café am 02.06.23 bestellt.

Petra Halbig ergänzt, dass der Sprecher des Team AGENDA 21 im März 2023 darauf hingewiesen wurde, Bestellungen über die Stadt abzuwickeln. Falls es keine Erstattung von der Stadt gäbe, wird der Sprecher des Team AGENDA 21 den vorverauslagten Betrag selbst bezahlen. Das Oszilloskop wurde nach Auskunft des Sprechers des Team AGENDA 21 deshalb ohne Rücksprache mit der Verwaltung gekauft, weil eine Bestellung über die Verwaltung zu lange gedauert hätte. So habe beispielsweise die Beauftragung der Sprayerin für den Bücherschrank zwei Wochen gedauert.

Das Maria-Magdalena-Haus ging zwischenzeitlich in den Besitz der Stadt Unterschleißheim über. Eine Anfrage vom 17.07.2023 an die Stadt, den Ersten Bürgermeister und Stadtrat, ob das Repair Café den Raum im Maria-Magdalena-Haus auch weiterhin nutzen kann und ob das Repair Café am 4. August 2023 dort stattfinden kann, blieb bis jetzt unbeantwortet.

Bernd Knatz erwähnt seine Anfrage im UVA am 18.07.23 bezüglich der Mail von Martin Birzl zur künftigen Nutzung des Maria-Magdalena-Hauses für das Repair Café. In dieser Sitzung hat Bürgermeister Böck eine Zusage für den August-Termin des Repair Cafés gegeben. Auch berichtet Bernd Knatz darüber, dass die Anfrage von Martin Birzl an den Ersten Bürgermeister und Stadtrat

von Bürgermeister Böck in dieser Sitzung kritisiert wurde und eine Nachfrage an die Verwaltung ausreichend gewesen wäre."

Beschluss:

Das Team AGENDA 21 bittet die Stadt Unterschleißheim, dem Repair Café Unterschleißheim bis auf weiters die Nutzung eines geeigneten, barrierefrei erreichbaren Raumes und eines abschließbaren Schrankes zur Lagerung von Material und Werkzeug im Maria-Magdalena-Haus zu ermöglichen.

Einstimmig beschlossen 14:0

Das Team AGENDA übernimmt die Kosten der kurzfristig erforderlichen Anschaffung eines Oszilloskops für das Repair Café in Höhe von 133.93 Euro zu Lasten seines Budgets.

Einstimmig beschlossen 14:0

Niederschrift

öffentlich

STADT UNTERSCHLEISSHEIM

Beschluss
TA vom 26.07.2023

Amt: Bauleitplanung, Bauverwaltung, Umwelt
Az. P50.2H

TOP: 4
Vorlagen-Nr.: 17536-2023
Datum: 14.07.2023

Beratungsfolge:

Gremium	Datum	Status
Team AGENDA 21	26.07.2023	öffentlich

Betreff:

- Bücherschrank am Rathausplatz“
- 4.1: aktueller Sachstand
 - 4.2: Beschluss über weiteres Vorgehen
-

Martin Birzl erklärt, dass am 15. April 2021 ein Antrag auf einen Bücherschrank am Rathausplatz gestellt und ein passender Metallschrank besorgt wurde. Nach mehrfachen Nachfragen wurde der Projektgruppe letztes Jahr mitgeteilt, dass der gewünschte Standort am Rathaus u.a. aus Brandschutzgründen nicht realisierbar sei. In einem vor-Ort-Termin mit zwei Geschäftsbereichsleitern am 16. August 2022 wurde dann ein etwas geschützter Bereich zwischen dem Rathaus und dem Rathaus-Neubau als Standort festgelegt. Am 13. Februar 2023 wurde ihm dann am Rande einer Bauausschusssitzung mitgeteilt, dass dieser Stahlschrank für den Rathausplatz nicht „edel“ genug sei und die Verwaltung selbst einen repräsentativeren Schrank bestellen werde. Das ausgesuchte Modell sollte mit der Projektgruppe Bücherschrank abgestimmt werden.

Als nächstes hat die Verwaltung am 18. April 2023 darüber informiert, dass nach gemeinsamer Begehung mit Mitarbeitern der Abteilung Sicherheit und Ordnung – ohne Einbindung des Team AGENDA 21 - ein anderer Standort für den geplanten Bücherschrank am Rathausplatz ausgesucht wurde: neben den Fahrradständern hinter der Sparkasse am Durchgang zum Robert-Koch-Weg.

Schließlich wurde das Team AGENDA am 9. Mai 2023 dazu aufgefordert, in der nächsten Sitzung des Team AGENDA 21 einen Beschluss zu einer anteiligen Finanzierung aus unserem Budget in Höhe von 5.000, -- Euro herbeizuführen. Erst auf erneute Nachfrage erhielt es am 7. Juni 2023 die eingegangenen Angebote zur Einsicht und Stellungnahme. Von den vier Angeboten waren zwei Angebote aufgrund der geringen Größe nicht geeignet und die beiden anderen Angebote mit 6.242,74 Euro bzw. 10.408,57 Euro (zuzüglich ca. 2.000, -- Euro für das Vorbereiten einer Aufstellfläche) sehr teuer.

Da aus Sicht der Projektgruppe Bücherschrank Kosten von über 8.000, -- Euro für einen neuen Bücherschrank mit dem Gedanken der Nachhaltigkeit nicht vereinbar sind und die Stadt bei vielen wünschenswerten Projekten darauf hinweist, dass sie sparen müsse, regt die Projektgruppe Bücherschrank an, den Antrag vom 15.04.2021 zurückzuziehen, damit die Mittel anderweitig verwendet werden können.

Hermann Meyer ergänzt, dass aufgrund der langen Bearbeitungszeit durch die Verwaltung kein Interesse mehr an dem Projekt besteht und der Fokus auf den Bücherschrank am Bahnhof Lohhof liegt.

Lissy Meyer berichtet von der Planung eines Bücherschranks für Kinderbücher am Familienzentrum. Auch hier sei aufgrund der zahlreichen Anforderungen der Verwaltung die Motivation zur Errichtung eines solchen Schrankes mittlerweile gering.

Beschluss:

Das Team AGENDA 21 zieht den Antrag vom 15.04.2021 (Bücherschrank am Rathausplatz) aufgrund der damit verbundenen Kosten zurück.

Einstimmig 14:0

Niederschrift

öffentlich

STADT UNTERSCHLEISSHEIM

Beschluss
TA vom 26.07.2023

Amt: Bauleitplanung, Bauverwaltung, Umwelt
Az. P50.2H

TOP: 5
Vorlagen-Nr.: 17537-2023
Datum: 14.07.2023

Beratungsfolge:

Gremium	Datum	Status
Team AGENDA 21	26.07.2023	öffentlich

Betreff:

- AMACO Nr. 6 - Regenwaldschokolade
- 5.1: aktueller Sachstand
 - 5.2: Beschluss über weiteres Vorgehen
-

5.1 Aktueller Sachstand

Die Stadt Unterschleißheim ist seit 2010 Mitglied im „Klima-Bündnis der europäischen Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder e.V.“. Mit der Unterzeichnung des Manifestes des Klima-Bündnis e. V. hat sich die Stadt Unterschleißheim verpflichtet, die indigene Bevölkerung in ihren Bemühungen, um den Erhalt der Regenwälder und einer nachhaltigen Waldwirtschaft zu unterstützen.

Dazu wurde am 14.02.2012 im UVA beschlossen, im Rahmen der Maßnahme M58 (Nord-Süd-Kooperation Unterschleißheims mit Amazonien) des IEKS eine städtische Schokolade aus nachhaltig angebautem Kakao aus dem Regenwald Amazoniens ins Leben zu rufen. Die Schokolade wurde auf der UGA 2012 vorgestellt. Die Stadt hat das Projekt aber anschließend nicht fortgeführt. Ferner wurde am 26.07.2012 vom Stadtrat mehrheitlich eine Klimapartnerschaft im Rahmen des Projekts "50 kommunale Klimapartnerschaften bis 2015" der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) mit der kolumbianischen Kommune Belén de los Andaquíes im Quellgebiet des Amazonas beschlossen. Auch dieser Beschluss wurde nicht umgesetzt, da sich die Stadt kurzfristig vom damaligen Klimaschutzmanager getrennt hatte. Anstelle von Unterschleißheim trat deshalb die Region Hannover - mit der wir gut zusammenarbeiten - in das Projekt der kommunalen Klimapartnerschaft ein.

Da das Projekt der Stadtschokolade von der Kommune nicht weitergeführt wurde und sich ein noch vom damaligen Klimaschutzmanager in Auftrag gegebenes Marketingkonzept zu einer "Regenwaldschokolade" aufgrund der exorbitant hohen Produktionskosten nicht realisieren ließ, entwickelte das Team AGENDA 21, zusammen mit Herrn Alfons Kiefer, eine attraktive und kostengünstigere Verpackung mit einem Einleger zur Information über das Projekt AMACO Nr. 6.

Die ursprünglichen Ideen, zum Vertrieb der Schokolade eine Genossenschaft oder einen Verein zu gründen, wurden allerdings auf Grund des damit verbundenen Aufwandes wieder verworfen und stattdessen der durch Vertrieb die Firma des Sprechers des Team AGENDA 21 „MB Promotion“

als die beste Lösung erachtet. Das Projekt wurde in der Folge u.a. auch unter dem Titel "Süße Klimaschutzmaßnahme und mehr" im "Unterschleißheimer Zeitspiegel 2013/14" vorgestellt. In der konstituierenden Sitzung des Team AGENDA 21 für die Periode 2015-2020 wurde unter TOP 4 einstimmig beschlossen, das Regenwaldprojekt weiterzuführen. Auch in der konstituierenden Sitzung des Team AGENDA 21 für die Periode 2020-2026 wurde die Weiterführung des Projekts Regenwaldschokolade als Thema festgehalten, ohne allerdings einen formalen Beschluss dazu herbeizuführen.

Nach der Gruppenreise im April 2012 war der Sprecher des Team AGENDA 21, Martin Birzl, im Jahre 2016, versehen mit einem Grußschreiben des Ersten Bürgermeisters der Stadt Unterschleißheim an den Bürgermeister der Gemeinde San José del Fragua, erneut im Caquetá, um die Möglichkeiten einer geförderten kommunalen Klimapartnerschaft auszuloten. Seitens der Kommune in Kolumbien bestand Interesse, im Stadtrat in Unterschleißheim gab es dazu – wohl auch beeinflusst durch gescheiterte Partnerschaft mit Ghana – keine Bereitschaft mehr.

Neben mehreren Treffen mit Vertretern aus Kolumbien in Hannover (zuletzt am 5. Juli dieses Jahres) war Martin Birzl im Jahr 2019 ein weiteres Mal in Kolumbien, um sich u.a. mit der Projektleiterin der Klimapartnerschaft, dem Direktor der "Escuela Audiovisual Infantil" und Vertretern verschiedener Kakaogenossenschaften aus Belén de los Andaquíes, San José del Fragua und Solano zu besprechen.

Bei dem Projekt „Regenwaldschokolade“ ist man ursprünglich davon ausgegangen, dass es im Rahmen einer kommunalen Klimapartnerschaft realisiert würde und es so zu einem intensiveren Austausch käme. In diesem Rahmen sollten dann auch soziale Projekte entstehen, die mit den 20 Cent je verkaufter Tafel Schokolade gefördert werden könnten. Leider kam es aber nicht dazu und es blieben auch die Verkaufszahlen aufgrund diverser Anlaufschwierigkeiten noch unter den Erwartungen. Bislang wurden 3.428 Tafeln Schokolade bestellt, so dass aktuell 685,60 € in dem Fond sind.

Der Geschäftsbereichsleiter des GB 50.2 hat nun in dem Gespräch am 13. März 2023 beanstandet, dass es noch keinen Beschluss zur Verwendung des Fonds gibt. Für den Fall, dass heute nicht beschlossen wird, den Fond vorerst noch weiter aufzufüllen und über eine Mittelverwendung erst später zu entscheiden, schlägt Martin Birzl zwei mögliche Projekte vor.

1. Escuela Audiovisual Infantil

Die Escuela Audiovisual Infantil der Künstler und Aktivisten Alirio Gonzales Perez in Belén de los Andaquíes wurde 2005 als Projekt für die Schaffung audiovisueller Erzählungen konzipiert um Ästhetiken, Formen, Sprachen und lokalen Bräuchen Raum für ihre Verbreitung und Transformation zu bieten. Die Escuela Audiovisual Infantil hat in ihre Erzählweisen Tischlerei, Druckerei und Kochen integriert, um neue Strategien für die Bürgerkommunikation zu entwickeln.

Alirio González widmet sich dabei der Verbindung von Nachbarn, Räumen und Küchen mit der Kunst des Erzählens und Schaffens. Er ist Kommunikator und audiovisueller Autodidakt mit Erfahrung in der Verwaltung von Kommunikationsprojekten und -prozessen und Erforscher audiovisueller Ästhetik und Erzählung durch Beteiligung.

Nahezu einzigartig in Kolumbien führt er dabei auch radio- und audiovisuelle Produktionen mit Kindern und Jugendlichen durch. Neben der audio-visuellen Schule, einem kulturellen Museum und der Förderung traditioneller Musik veranstaltet er auch Workshops für Jugendliche zwischen 18 und 28 Jahren, für Vertreter von Kommunikationskollektiven und Teilnehmer von sozialen oder ökologischen Projekten im Caquetá. Martin Birzl konnte die Escuela Audiovisual Infantil bereits beim ersten Besuch 2012 kennenlernen und 2019 erneut besuchen.

Infos sind zu finden auf Facebook unter <https://www.facebook.com/gafas.taxi>. Ein Film (leider nur auf spanisch) über das Projekt ist auf <https://www.youtube.com/watch?v=o1PRI31ME2A> hinterlegt.

2. Reserva Natural Buena Vista

Das Departement Caquetá leidet an einer hohen Entwaldungsrate vor allem für die Viehzucht. Einige Familien setzen sich jedoch dafür ein, die Flora und Fauna des Amazonas zu retten. Eines dieser Projekte, das Naturschutzgebiet "Reserva Natural Buena Vista" und die agroökologische Finca Yapurania, wurde vor über 25 Jahren von dem Ehepaar Neomice Prieto und Joaquín Sánchez gegründet, mit dem Ziel zur Pflege, zum Schutz, zur Erhaltung und zur Wiederherstellung des

ursprünglichen Ökosystems beizutragen. In der agroökologischen Finca wird neben Ananas, Yucca, Bananen, Koriander und Arazá vor allem auch Trinitario-Kakao in einer natürlichen Umwelt ohne den Einsatz von Pestiziden kultiviert.

Im Anschluss entwickelt sich eine lebhafte Diskussion. Es werden die Varianten betrachtet, das Projekt alleine durch Martin Birzl fortzuführen oder ob es doch auch unter Mitwirkung der Stadt weiter betrieben werden soll. Einige Teilnehmer geben zu bedenken, dass die kaufmännische Abwicklung über ein privates Firmenkonto Schwierigkeiten aufwirft. Brigitte Weinzierl und Susanne Schmidt sehen eine regelmäßige Berichterstattung über die Erträge bei dieser Variante grundsätzlich als notwendig an. Jürgen Radtke sieht in der bisherigen Konstellation ein Compliance- und Transparenzproblem.

Martin Birzl bekräftigt, dass er der Stadt Unterschleißheim die Buchführung insofern offengelegt hat, als er den Verkaufspreis pro Tafel mitgeteilt hat. Ebenfalls bestätigt er, dass die Kakaobohnen über den Marktpreis eingekauft werden und an die Kooperativen eine Sozialprämie gezahlt wird. Über die Verwendung der Sozialprämie konnte er nichts sagen, da dies in Eigenverantwortung der kolumbianischen Genossenschaft liegt.

Im Laufe der Diskussion informiert Martin Birzl, dass der Fond zur Förderung sozialer Projekte (20 Cent pro verkaufte Tafel) bei dem Schokoladenhersteller Gräber verwahrt wird.

Die Abwicklung über die Firma von Martin Birzl hat seiner Meinung nach die Produktion der Schokolade erst möglich gemacht, da sich bereits in der Anfangsphase das SG 12 „Wirtschaftsförderung“ gegen den Verkauf der Schokolade durch die Stadt ausgesprochen hatte. Hermann Meyer spricht sich für Beibehaltung der bestehenden Abwicklung aus. Die Stadt hat sich laut Martin Birzl mit ihrer Mitgliedschaft im Klima-Bündnis e.V. dazu verpflichtet, die indigenen Völker im Amazonasgebiet zu unterstützen. Folgerichtig ist aus Sicht von Martin Birzl die „Regenwaldschokolade“ auch bislang das einzige Projekt, das diesen Auftrag erfüllt.

Petra Halbig stellt klar, dass es kein solitäres Projekt der AGENDA 21 geben kann. Das Team AGENDA 21 ist von der Stadt eingerichtet und agiert damit immer auch in Namen der Stadt. Daher kann ein Projekt aus Sicht der Verwaltung nicht über ein privates Konto abgewickelt werden. Bislang wurden der Stadt weder die finanziellen Verflechtungen noch Einnahmen und Ausgaben offengelegt.

Beschluss:

1. Das Projekt „Regenwaldschokolade“ soll als AGENDA 21-Projekt weitergeführt werden.
2. Die Verwaltung wird gebeten, einen Vorschlag für eine mögliche kaufmännische Abwicklung zu machen.
3. Der Fond zur Förderung sozialer Projekte vor Ort soll weiter aufgefüllt werden. Über die Verwendung der Mittel soll zu einem späteren Zeitpunkt Beschluss gefasst werden.

Einstimmig 14:0

Niederschrift

öffentlich

STADT UNTERSCHLEISSHEIM

Beschluss

Amt: Öffentlichkeitsarbeit, Bürgerbeteiligung, Sitzungsdienst

TOP: 6

Az. 11 - ch

Datum: 27.07.2023

Betreff:

Berichte, Anträge und Anfragen

Unter diesem Tagesordnungspunkt fiel nichts an.

Zur Kenntnis genommen

Nachdem keine weiteren Tagesordnungspunkte vorlagen, schloss der Sprecher die Sitzung des Team Agenda 21 um 21:00 Uhr.

Martin Birzl
Sprecher

Petra Halbig
Schriftführerin